

# CASE STORY

## Recycling

### Einkaufszentrum Pilatusmarkt Kriens (Schweiz)

## 720 000 Liter verdichtetes PET pro Jahr

**Der Pilatusmarkt Kriens hat die Abfallentsorgung neu organisiert und zentralisiert. PET-Flaschen werden in einem Perforator geöffnet und verpresst. Die Verdichtung erreicht mindestens Faktor vier.**

Im Einkaufszentrum Pilatusmarkt in Kriens werden Batterien sowie Gebinde aus Glas, PET und anderen Kunststoffen an zentraler Stelle nach Sorten getrennt gesammelt. Für das Verdichten der PET-Flaschen arbeitet das Einkaufszentrum mit einem Perforator der Hunkeler Systeme AG. Über zwei gegenläufig rotierende Schlitztrommeln werden die Flaschen geöffnet und verpresst. Säcke mit einem Fassungsvermögen von 360 Litern fangen die Flaschen auf. Eine SMS benachrichtigt das Personal, sobald in den Säcken ein festgelegter

Füllstand erreicht ist. Gegenüber dem unverdichteten Material lässt sich das Volumen mindestens um Faktor vier verringern. In absoluten Zahlen entspricht das einer Reduktion von 2,88 Millionen auf 720 000 Liter pro Jahr.

#### Einwurf auf drei Etagen

Besucherinnen und Besucher des Einkaufszentrums können ihre Abfälle auf drei der gesamthaft sieben Parkingebenen des Einkaufszentrums entsorgen. Die Einwurfstellen befinden sich direkt neben dem Zugang zu den Einkaufsläden. Eine vertikal über die Stockwerke verlaufende Rohrleitung verbindet die Einwurfstellen mit den ganz unten angeordneten Auffangbehältern für das Glas sowie für die PET-Flaschen und die übrigen Kunststoffe.



Besucherinnen und Besucher des Einkaufszentrums Pilatusmarkt können Abfälle nach Sorten getrennt auf drei von sieben Parkingebenen direkt beim Zugang zu den Verkaufsläden einwerfen.



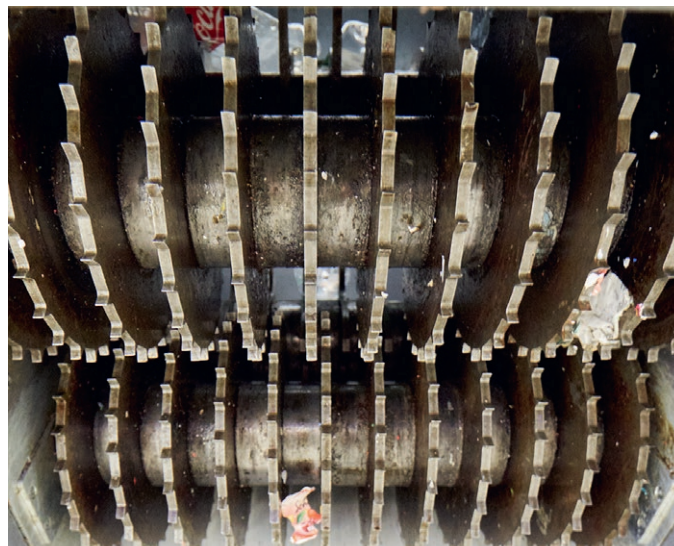
Gegenüber unverdichtetem Material wird das Abfallvolumen dank dem PET-Perforator um bis zu Faktor vier verringert.

### Mit grossen Mengen gefordert

Der PET-Perforator ist sehr unterschiedlich gefordert. Werktags wird das grösste Aufkommen jeweils am Morgen und am späteren Nachmittag verzeichnet. «Absoluter Spitzentag ist der Samstag, wenn die Abfallmengen dem Volumen entsprechen, wie jenem von Montag bis Freitag zusammengekommen», sagt Daniel Jud. Er ist bei der Wincasa AG, die das Einkaufszentrum verwaltet, für die Technik und den Betrieb verantwortlich. «Die Auslastung schwankt stark», hält er fest. Umso mehr zählt für ihn, dass der Perforator auch kurzfristig betriebsbereit ist und neben den kleinen auch die ganz grossen Mengen, die innerhalb eines kurzen Zeitfensters anfallen, zuverlässig verarbeitet.

### Eine starke Dienstleistung

Die zentrale Abfallentsorgung ist ein Gewinn für alle: für die Kundinnen und Kunden, die im Pilatusmarkt einkaufen, und für den Detaillisten Coop, der mit seinem Megastore im Einkaufszentrum die grösste Ladenfläche belegt. Früher mussten die PET-Flaschen im Verkaufsladen von Coop entsorgt und von Mitarbeitern in Wagen an eine zentrale Sammelstelle verschoben werden. Dank des neu organisier-



Mittels zwei gegenläufig rotierender Schlitztrommeln werden die PET-Flaschen geöffnet und verpresst.

ten und zentral angelegten Entsorgungssystems hat einerseits Coop wertvolle Verkaufsfläche gewonnen. Andererseits können die Besucher des Zentrums ihre Abfälle bequem auf dem Weg in die Ladenmeile entsorgen und ohne den Ballast ihre Einkäufe tätigen.

### Viertgrösste «Shopping Mall» in der Zentralschweiz

Das Einkaufszentrum Pilatusmarkt wurde in seiner heutigen Form im Jahr 2006 erbaut und ist im Besitz einer Miteigentümergeinschaft. Mit einer Nettoverkaufsfläche von 21 500 Quadratmetern und 1320 gedeckten Parkplätzen ist der Pilatusmarkt den eigenen Angaben zufolge die viertgrösste «Shopping Mall» in der Zentralschweiz. Zurzeit beherbergt das Zentrum über 40 Einkaufsläden. Der Coop-Megastore ist die grösste Coop-Verkaufsstelle in der Region. Der Detaillist war es auch, der gemeinsam mit der Wincasa AG die Idee einer zentralisierten Abfallentsorgung entwickelte. Das Projekt wurde im vergangenen Jahr im Rahmen einer umfassenden Sanierung des siebengeschossigen Parkhauses und des Coop-Megastores realisiert. Die Wincasa AG war für die Planung und Umsetzung der gesamten Sanierungsarbeiten im Parkhaus verantwortlich.

### Die Betriebskosten zählen

«Auf unserer Suche nach einem PET-Perforator hatten wir mehrere Optionen. Bei der Kaufentscheidung zählten die niedrigen Betriebskosten und ein Partner aus der Region, auf den wir uns verlassen konnten. Die Hunkeler Systeme AG verstand unsere Anliegen gut. Verkauf und Technik handelten routiniert. Wir wurden kompetent beraten und erhielten eine Lösung präsentiert, die unsere Anforderungen an einen sicheren Produktionsbetrieb in jeder Hinsicht erfüllte.»

*Daniel Jud*  
Technischer Leiter, Wincasa AG

